

Vorwort .....	7
A. Kinder und Fernsehen – eine Herausforderung an die Pädagogik .....	9
I. Ein anachronistisches Thema? .....	9
II. Die Mediatisierung des Alltags und der Stellenwert des Fernsehens .....	13
1. Die Technologisierung von Kommunikation .....	14
2. Die Veralltäglicung des Fernsehens .....	16
3. Die bildschirmvermittelte Lebensform .....	17
III. Die Bedeutung des Fernsehens in der Sozialisation der Kinder .....	20
1. Der (naturwüchsige) Erwerb fernsehrelevanter Kompetenzen .....	25
2. Entwicklungsaufgaben und Fernsehnutzung .....	27
3. Alltagsbewältigung und Fernsehanhänglichkeit .....	28
4. Der ungehinderte Zugang zum Einschaltknopf .....	30
5. Die kontinuierliche Einwirkung des Programms auf Fühlen, Denken und Handeln der Kinder .....	33
B. Fernsehkompetenz und Fernsehpädagogik .....	37
I. Zum Konzept des Rezeptionsschemas .....	38
II. Rezeptionsschemata und Entwicklungsaufgaben der Kinder .....	39
III. Die Art, wie Kinder mit dem Fernsehen umgehen .....	42
IV. Die Fernsehkompetenz der Kinder und die besonderen Qualitäten des Mediums .....	48

C. Leitlinien der Fernsehpädagogik .....	53
I. Die grundlegenden Orientierungen: sozial-ökologisch, handlungstheoretisch, kompetenzanalytisch .....	54
II. Zentrale Voraussetzungen zur praktischen Organisation von Fernsehpädagogik und Fernseherziehung .....	62
1. Die institutionellen Vorkehrungen .....	64
2. Die pädagogische Methodik .....	66
3. Der Anschluß an die Alltagsgeschichte der Kinder ...	67
4. Die Aufdeckung von Fernsehspuren im Denken und Handeln der Kinder .....	70
5. Die Anleitung der Kinder zu selbst-praktizierter Medientätigkeit .....	72
D. Fernsehpädagogische Einrichtungen .....	77
I. Zwei Hinweise .....	78
II. Die Familienberatung .....	81
III. Die schulische Fernseherziehung .....	87
1. Die institutionellen Ebenen .....	87
2. Die pädagogischen Bezugspunkte .....	90
3. Eine unbewältigte Herausforderung? .....	92
4. Ein Vorschlag .....	94
IV. Die Institution „Fernsehen“ als Fernseherzieher .....	106
1. Die fernsehpädagogische Aufgabe der Anstalten .....	106
2. Das Beispiel „Immer dieses Fernsehen“ – Die Kombi- nation aus anstalts-, familien- und unterrichtsvermittel- ter Fernseherziehung .....	110
Nachwort .....	115
Literatur zum Thema .....	117